



Die Raumentalerin Melanie Bayer ist auf Schiffen in aller Welt unterwegs. Am Samstag, 29. Oktober ist die Musicaldarstellerin beim Jubiläumskonzert von Tonart in der Aalener Stadthalle als Solistin dabei. Foto: privat

Musicalstar und Choreografin auf einem Traumschiff

Leute heute Melanie Bayer arrangiert Shows für Kreuzfahrtschiffe. Die Raumentalerin tritt am 29. Oktober bei „All The Best“ von Tonart in der Stadthalle auf. *Von Ulrike Schneider*

Aalen

Das Kreuzfahrtschiff MS Albatros wird Melanie Bayer am 26. Oktober verlassen. Frühzeitig. Irgendwo bei Griechenland. Dort geht es zum nächsten Flughafen. Wo Meli, wie ihre Freunde sie nennen, in einen Flieger nach Deutschland steigt. Ihr Ziel ist Aalen. Da feiert drei Tage später „Tonart“, der Chor im Liederkranz Unterrombach, sein 25-jähriges Bestehen – mit einem großen Konzert in der Aalener Stadthalle. Überraschungsgast und Solistin ist die Musicaldarstellerin Melanie Bayer.

Mit Tonart ist die 31-Jährige einst erwachsen geworden. „Ich habe als Teenager ein gemeinsames Hobby mit meiner Mutter Beate gesucht.“ Während die junge Weltenbummlerin das erzählt, sitzt sie locker am elterlichen Esstisch im Aalener Teilort Rauental in bequemen Kleidern. Eigentlich ist sie schon wieder auf dem Sprung – diesmal gen Norden. „Für Privates ist nicht viel Zeit.“

Doch zunächst blickt sie zurück in die Zeit, als sie selbst 15 Jahre alt war und die Probenstunden des Liederkranz-Chors regelmäßig besucht hat. Cornelia Hirsch hat das Ensemble damals dirigiert, als Melanie ihre ersten Erfahrungen in ei-

nem Ensemble gemacht hat. Längst hat Bernhard Schwarz den Taktstock übernommen. Das Jubiläumsprogramm heißt „All The Best – von vielem etwas, aber nur das Beste“.

Das Motto passt, nicht nur für den Chor, sondern auch für Melanie Bayer. „Ich will immer mein Bestes geben“, sagt sie, die ab dem

„Reisen und meine Arbeit sind ein mega Privileg.“

Melanie Bayer
Musicalstar und Choreografin

sechsten Lebensjahr Akrobatik- und Ballettunterricht erhalten hat. Eine weitere, prägende Station ist für die junge Künstlerin Wien, wo sie ihre professionelle Ausbildung zur Musicaldarstellerin absolviert hat. Die Zeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien hat sie mit Auszeichnung beendet. In dieser Zeit beginnt sie auch professionell zu choreografieren. Zudem singt und tanzt sie in zahlreichen Musicals, wie „Orangemädchen“ und „Godspell“.

Über die Schweiz, wo sie im Jahr 2010 festes Mitglied der Base-

ler A-cappella-Gruppe „Lalabox“ wird und im Erfolgsmusical „Space Dream“ die Hauptrolle mimt, kommt sie nach Deutschland, wo sie unter anderem mit Mitgliedern der Kelly-Family auf Tour geht.

„Seit 2012 bin ich verrückt nach Meer“, sagt die Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin doppeldeutig. Vor sechs Jahren ist sie bei der gleichnamigen Doku-Serie der ARD zum ersten Mal auf einem Kreuzfahrtschiff aufgetreten. „Zunächst auf der MS „Albatros“, dann auf der MS Artania“. Diese beiden Motorschiffe, die neben der MS Deutschland und dem heutigen Traumschiff MS Amadea zur Flotte von Phoenix-Reisen zählen, sind heute der Platz, an dem sie künstlerisch unterwegs ist. Mittlerweile ist sie Assistentin und Co-Produzentin.

Melanie Bayer konzipiert vor allem die Shows. Dabei ist Kreativität gefragt: bei Liedern, Kostümen, die oft selbst geschneidert sind, beim Make-up, bei den Frisuren und Geschichten, die auf der Bühne erzählt werden. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Ensembles auszusuchen, die Proben an Land – in Ostfriesland – und auf See zu koordinieren. Zwischen neun und 20 verschiedene Shows werden einstudiert. Bisweilen gibt Melanie Bayer als Solistin Gastspiele auf

den Schiffen. Ab Dezember geht die junge Frau mit der MS Albatros auf Weltreise. „Bei zwei von vier Abschnitten darf ich auch mit meinem Programm dabei sein.“ Das entspricht etwa 70 Tagen. Die Raumentalerin empfindet das Reisen und ihre Arbeit als „mega Privileg“.

Wenn Melanie Bayer das Schiff am 26. Oktober für eine Stippvisite und ihr Engagement in Aalen verlässt, ist sie nach viel künstlerischer Arbeit dieses eine Mal nicht bei der Premiere der neuen Show an Bord der Albatros dabei. „Das schaffen die vier Mädels auch ohne mich.“ Die Vorbereitungen seien intensiv genug, sagt Meli.